

Fragenkatalog DRSA Bronze

Kapitel

Nummer Fragetext
Ant1-richtig
Ant2-falsch
Ant3-falsch

JR / DSTA
DRSA Br/Si/Go
Lehrschein

1.1 Rettungsschwimmen in der DLRG

- 33 **Welche Voraussetzungen brauchst Du, um im Wasser Hilfe zu leisten?**
- > man muss dazu körperlich und gesundheitlich in der Lage sein
- Erlaubnis der Erziehungsberechtigten
- polizeiliches Führungszeugnis

1.2 Die DLRG als Verein

- 55 **In der DLRG kann man Mitglied werden:**
- > von der Geburt an
- mit drei Jahren
- mit sechs Jahren

- 56 **Ist die DLRG einer anderen Organisation unterstellt?**
- > Die DLRG ist ein selbstständiger, gemeinnütziger Verein
- der Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger
- dem Bundessportausschuss

- 57 **Wozu verpflichtet sich jeder durch den Eintritt in die DLRG?**
- > Anerkennung der Satzung
- Einsatz im Rettungswachdienst
- die verschiedenen Prüfungen der DLRG abzulegen

2.1 Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers

- 12 **Wie viel Sauerstoff ist unter normalen Bedingungen in der Luft?**
- > ca. 21%
- ca. 16%
- ca. 28%

- 14 **Wie viel Sauerstoff enthält unter normalen Bedingungen die Ausatemluft?**
- > ca. 17%
- ca. 21%
- ca. 28%

- 20 **Wie ist die Atemfrequenz eines Erwachsenen (in Ruhe)?**
- > 12 Atemzüge/Minute
- 8 Atemzüge/Minute
- 16 Atemzüge/Minute

- 24 **Welche Zellen sterben bei fehlender Sauerstoffversorgung zuerst ab?**
- > die Zellen des Großhirns
- die Zellen der Lunge
- die Körperzellen

- 34 **Wie lange kann ein Mensch bei Atemstillstand ohne Folgeschäden überleben?**
- > 3 - 5 Minuten
- überhaupt nicht
- länger als 10 Minuten

- 49 **Welcher Bestandteil unserer Atemluft ist lebenswichtig?**
- > Sauerstoff
- Kohlendioxid
- Stickstoff

- 418 **Beim Tieftauchen tun Deine Ohren weh. Was hast Du falsch gemacht?**
- > Ich habe keinen richtigen Druckausgleich gemacht.
- Ich habe unter Wasser meinen Atem zu fest angehalten.
- Ich habe vor dem Abtauchen zu tief eingeatmet.

2.2 Schwimmtechniken

- 233 **Warum kann die Ausatemluft des Retters für die Atemspende verwendet werden?**
- > weil die Ausatemluft des Retters noch ca. 17% Sauerstoffanteil enthält.
- weil in der Ausatemluft des Retters der Stickstoff nicht verbraucht worden ist.
- weil die Ausatemluft des Retter noch genügend Kohlendioxid enthält.

2.3 Tauchen

- 11 **Warum wird in undurchsichtigen Gewässern fußwärts getaucht?**
- > Damit für mich die Gefahr einer Verletzung geringer ist.
- Damit ich nicht die Orientierung verliere.
- Damit ich Kraft spare.

- 15 **Was bewirkt der Druckausgleich beim Tieftauchen?**
- > Druck im Mittelohr zum Wasserdruck ausgleichen.
- Freimachen der Atemwege durch kräftiges Ausatmen unter Wasser.
- Lungeninnendruck deutlich gegenüber dem Wasserdruck steigern.

- 51 **Vor dem Streckentauchen sollte man ...**
- > 1 bis 2 mal normal durchatmen
- mindestens 10 mal tief ein- und ausatmen
- vorher unbedingt etwas Kräftiges gegessen haben

- 52 **Womit darf man tiefer als 2 m tauchen?**
- > mit Tauchmaske
- ohne Schwimmbrille mit Schnupfen
- mit Schwimmbrille ohne Schupfen

- 65 **Warum soll man, wenn man erkältet ist, nicht tauchen?**
- > weil der Druckausgleich schwieriger wird und das Trommelfell beschädigt werden kann
- weil der Wasserdruck die Erkältung verstärkt
- weil man dann nicht Hyperventilieren kann

- 86 **Wie verändert sich beim Tauchen mit zunehmender Tauchtiefe das Lungenvolumen?**
- > es verkleinert sich
- es vergrößert sich
- es bleibt unverändert

- 427 **Wie nimmt beim Tauchen der Umgebungsdruck zu?**
- > Je tiefer man taucht, desto größer wird der Druck
- Der Druck bleibt immer gleich
- Je tiefer man taucht, um so weniger Druck existiert.

- 440 **Wozu macht man einen Druckausgleich beim Tauchen?**
- > Damit das Trommelfell durch den steigenden Umgebungsdruck nicht reisst.
- Damit sich die Lunge dem Außendruck anpasst.
- Damit man in der Tiefe besser sehen kann.

2.4 Sprungtechniken

- 2 **Den Paketsprung wähle ich immer dann ...**
- > wenn ich in unbekanntes Gewässer springe.
- wenn ich aus einem Boot springe.
- Wenn ich möglichst viele Badegäste nass machen möchte.

- 5 **Wie wird - falls notwendig - in unbekannte Gewässer gesprungen?**
- > mit dem Paketsprung
- mit dem Kopfsprung
- mit dem Fußsprung

- 103 **Der Vorteil des Paketsprunges ist ...**
- > die geringe Eintauchtiefe.
- die Haare bleiben dabei trocken.
- dass er sich hervorragend für das Streckentauchen anbietet.

- 104 **Das Streckentauchen beginnt am besten mit einem ...**
- > Startsprung.
- Fußsprung.
- Schrittsprung.

- 105 **Welcher Sprung sollte nicht mit Anlauf durchgeführt werden?**
- > Schrittsprung
- Fußsprung
- Kopfsprung

- 410 **Wenn ich mich vor dem Sprung ins Wasser nicht abkühle, ...**
- > kann ich einen Herzstillstand bekommen.
- kann ich einen Hautausschlag bekommen.
- kann ich einen Wadenkrampf bekommen.

- 428 **Worauf muss ich beim Springen in ein Becken achten?**
- > Ich muss darauf achten, dass die Wasseroberfläche frei und das Wasser tief genug ist.
- Ich brauche nicht besonders aufzupassen.
- Ich muss darauf achten, dass meine Badebekleidung richtig angezogen ist!

- 448 **Der Kopfsprung dient dazu ...**
- > kopfwärts schnell eine größere Wassertiefe zu erreichen.
- kopfwärts schnell weit zu springen.
- fußwärts schnell eine größere Wassertiefe zu erreichen.

2.5 Selbstrettung

- 1 **Beim Schwimmen in einem See versagen die Kräfte. Was ist zu tun?**
- > kraftsparende Überlebenslage: auf den Rücken legen und ausruhen, Paddelbewegungen der Hände
- schnell an Land schwimmen
- untertauchen, um Kräfte zu sammeln

- 4 **Beim Schwimmen im See tritt ein Wadenkrampf auf. Was ist zu tun?**
- > Im Wasser auf den Rücken legen und Wadenmuskel dehnen
- Schnell ans Ufer schwimmen.
- Mit dem verkrampten Bein kräftig Wassertreten.

- 106 **Wie befreie ich mich aus einem sinkendem Fahrzeug?**
- > Ich verlasse wenn möglich das Auto so lange es noch schwimmt durch die Fenster. Kinder und schwache Schwimmer verlassen dabei zuerst das Auto.
- Ich gehe auf die Rückbank, da sich dort eine Luftblase bildet und warte, bis das Auto auf den Grund gesunken ist.
- Ich schließe die Fenster und die Lüftung und alarmiere per Handy den Rettungsdienst.

- 107 **Ich bin selbst im Eis eingebrochen. Was kann ich tun?**
- > Ich versuche, mit einem Fuß auf der gegenüberliegenden Seite des Eisloches Halt zu finden, mein Gewicht zu verteilen und mich aus dem Loch zu heben.
- Ich werfe mich schwingvoll auf das Eis und breche es so lang durch, bis ich das Ufer erreiche.
- Ich tauche unter dem Eis zum Ufer, wo das Eis dünner ist und ich leicht das Wasser verlassen kann.

- 416 **Wie muss ich mich verhalten, wenn ich zusammen mit meinen Freunden mit einem Boot gekentert bin?**
- > Ich bewahre Ruhe, bleibe beim Boot und achte auf meine Freunde.
- Ich tauche unter das Boot, denn nur dort bin ich sicher.
- Wir schwimmen sofort vom Boot weg, damit wir nicht in die Tiefe gerissen werden, wenn das Boot untergeht.

- 442 **Dein Freund ist beim Schlittschuhlaufen im Eis eingebrochen. Was tust Du?**
- > Ich gehe sofort los und hole Hilfe bevor ich weitere Rettungsversuche unternehme.
- Ich hole sofort Hilfsmittel und robbe auf das Eis, um meinen Freund zu retten.
- Ich schaue zu und gebe meinem Freund Tipps, wie er sich selbst aus dem Eis befreien kann.

2.6 Gefahren am und im Wasser

- 30 **Das Baden im Meer ist besonders gefährlich**
 > weil man Strömungen im Wasser schlecht erkennen kann.
 weil das Wasser mehr schäumt.
 weil das Wasser salzig ist.
- 98 **Warum sind Auftriebsmittel wie Luftmatratzen, Autoreifen, Schwimmtiere und dergleichen auch für Schwimmer gefährlich?**
 > Weil sie leicht abtreiben und ihren Auftrieb verlieren können.
 Weil selbst bei kleinen Wellen die Badesachen nass werden und die Gefahr einer Unterkühlung besteht.
 Sie sind nicht gefährlich, weil sie nicht untergehen können.
- 108 **Warum soll in Hallen-, Frei- und Erlebnisbädern nicht gerannt werden?**
 > Es bestehtn Rutsch- und Verletzungsgefahr.
 Es stört die anderen Badegäste.
 Weil die Badebekleidung leicht rutschen kann.
- 109 **Wie verhalte ich mich, wenn ich beim Schwimmen in ein Feld mit Wasserpflanzen gerate?**
 > Ich drehe mich auf den Rücken und verlasse den Bereich mit einem leichten Kraulbeinschlag.
 Ich versuche, die Pflanzen nicht zu beschädigen (Umweltschutz beachten!).
 Ich tauche ab und versuche in Bödenähe den Bereich zu verlassen.
- 411 **Auf einem Boot sollte ich immer eine Schwimmweste tragen ...**
 > damit ich über Wasser gehalten werde, wenn ich hineinfallen sollte.
 damit ich vor Verletzungen geschützt bin.
 damit ich vor dem kalten Wind geschützt bin.
- 430 **Warum sollte man nicht in einem Stausee an der Staumauer schwimmen?**
 > Am Abfluss der Staumauer könnte ein gründiger Wirbel sein, der mich nach unten zieht.
 An der Staumauer nisten viele Vögel, die ich nicht stören darf.
 An der Staumauer ist das Wasser besonders kalt und schmutzig.
- 443 **Wie gefährlich ist das Baden in großen Flüssen oder Schifffahrtswegen?**
 > In Schifffahrtswegen ist Baden verboten und es ist lebensgefährlich, genauso wie an großen Flüssen.
 Das Baden dort ist kein Problem. Man muss nur einfach schnell den fahrenden Schiffen ausweichen.
 Das Baden in großen Flüssen und Schifffahrtswegen ist nur im Sommer und dann auch nur am Tag erlaubt, damit man nicht unterkühlt und gut gesehen werden kann.

2.7 Rechten und Pflichten

- 29 **Wer ist nach dem Strafgesetzbuch (§323 c) zur Hilfeleistung verpflichtet?**
 > jedermann, dem dies zuzumuten ist
 nur der Rettungsschwimmer der DLRG
 nur der Arzt

- 431 **In welchen Situationen muss man als Retter Hilfe leisten?**
- > Immer dann, wenn ein anderer Mensch in Not oder Gefahr ist.
- Nur dann, wenn man selbst im Urlaub ist und jemand anderes in Not oder Gefahr ist.
- Nur dann, wenn die andere Person laut um Hilfe ruft.

- 432 **Darf ich bei einer Hilfeleistung im Wasser den Rettungsring eines Freibades ohne zu fragen einfach benutzen?**
- > Ja, im Notfall darf ich, um ein Menschenleben zu retten, auch fremde Gegenstände benutzen.
- Nein, was mir nicht gehört, darf ich auf keinen Fall benutzen.
- Ich darf den Rettungsring nur benutzen, wenn DLRG drauf steht.

- 444 **Sollte ich bei einer Hilfeleistung im Wasser Hilfsmittel verwenden?**
- > Ja, dazu sind alle Gegenstände geeignet, die Auftrieb haben und an denen sich die zu rettende Person festhalten kann.
- Ja, aber dazu sind nur Gegenstände geeignet auf denen DLRG geschrieben steht.
- Nein, denn diese Gegenstände behindern den Retter nur beim Schwimmen.

2.8 Versicherungsschutz

- 160 **Wer ist gesetzlich verpflichtet, einem Ertrinkenden zu helfen?**
- > Jeder, wenn keine Gefährdung des eigenen Lebens zu erwarten ist.
- Nur Inhaber des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens.
- Nur deutsche Staatsbürger.

3.1 Definition des Rettungsschwimmens

- 207 **Welche Meldemittel für den Notruf gibt es?**
- > Telefon
- Trillerpfeife
- Signalraketen

3.2 Rettungsschwimmen

- 6 **Was verstehen wir in der DLRG unter "Transportieren"?**
- > ermüdete Schwimmer unterstützen
- Geräte an Land bringen
- Bewusstlose an Land bringen

- 7 **Beim Transportschwimmen wendet ein einzelner Helfer an:**
- > Ziehen oder Schieben
- Kopf- oder Achselgriff
- Fesselschleppgriff

- 10 **Was ist beim Schleppen eines Verunglückten unbedingt zu beachten?**
- > Dass sich das Gesicht des Verunglückten immer über Wasser befindet.
- Dass ein Fesselschleppgriff angewandt wird.
- Dass der Retter sich viel Zeit lässt.

45	Wie rette und schlepe ich schwimmend einen Bewusstlosen aus dem Wasser?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> mit dem Kopf- oder Achselgriff	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	durch Anwendung eines Befreiungsgriffes	<input type="checkbox"/>
	mit dem Transportgriff Schieben oder Ziehen	
46	Wie unterstütze ich einen ermüdeten Schwimmer, um das Ufer zu erreichen?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> durch Anwendung der Transportgriffe Schieben oder Ziehen	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	durch Anwendung von Befreiungsgriffen	<input type="checkbox"/>
	durch Anwendung des Standard-Fesselschleppgriffes	
47	Wie bringe ich einen Verunfallten ans flach auslaufende Ufer?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> durch einen Rettungsgriff	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	durch Kopfschleppgriff	<input type="checkbox"/>
	durch Esmarch'schen Griff	
50	Wie hilft man sich bei einer Umklammerung?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> abtauchen und Befreiungsgriff anwenden	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	laut um Hilfe rufen	<input type="checkbox"/>
	den angreifenden Verunfallten beruhigen, danach wegschwimmen	
54	Warum wird im Lehrgang das Kleiderschwimmen geübt?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Um mit der Situation vertraut zu werden, sich mit Kleidern im Wasser zu bewegen	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	weil die Luftblasen in der Kleidung uns eine bessere Körperlage beim Schwimmen verschafft	<input type="checkbox"/>
	weil es Spaß macht und die Motivation fördert	
66	Welcher Griff gehört nicht zu den Fesselschleppgriffen?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Kopfschleppgriff	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Standardfesselschleppgriff	<input type="checkbox"/>
	Seemanns-Griff	
68	Ziehen und Schieben im Rahmen einer Rettungsaktion sind	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Transportgriffe	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	Fesselschleppgriffe	<input type="checkbox"/>
	Bergungsgriffe	
335	Wie ist das mechanische Prinzip aller Befreiungsgriffe?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Hebelprinzip	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	Winkelprinzip	<input type="checkbox"/>
	Kraftprinzip	<input checked="" type="checkbox"/>
338	Zu welchem Verhalten ist ein Ertrinkender in Todesangst einem Retter gegenüber fähig?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Durch Panikreaktion kann er Verletzungen oder Ertrinken des Retters verursachen.	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	Er beruhigt sich sobald der Retter ihn erreicht.	<input type="checkbox"/>
	Durch Panikreaktion kann er den Retter erschrecken.	<input checked="" type="checkbox"/>

351	Welche Schlepptechnik ist sinnvoll bei Ertrinkenden mit Angst- und Panikreaktionen?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Fesselschleppgriff	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	Achselschleppgriff	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	Kopfschleppgriff	
414	Ich bin mit meinen Freunden am See zum Schwimmen. Ich bin ein Stück hinausgeschwommen und will aus Spaß um Hilfe rufen. Ist das in Ordnung?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Nein, denn ich soll nur dann um Hilfe rufen, wenn ich wirklich Hilfe benötige.	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Ja, denn nur so werden meine Freunde ja auf mich aufmerksam.	<input type="checkbox"/>
	Ja, denn es achtet ja sowieso keiner auf mich.	
433	Welche Schwimmlage muss man beim Schleppen einnehmen?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Rückenschwimmen mit Brustbeinschlag, beim Schleppgriff müssen die Arme gestreckt sein.	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Rückenschwimmen mit Kraulbeinschlag	<input type="checkbox"/>
	Kraulschwimmen mit Brustbeinschlag	
434	Was ist der Unterschied zwischen Schleppen und Transportieren?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Die bewusstlose Person wird geschleppt, der ermüdete Schwimmer transportiert.	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Jede Person wird zuerst immer transportiert.	<input type="checkbox"/>
	Schleppen wird nur in der Nordsee an der Küste benötigt.	
445	Was ist der Vorteil vom Schieben gegenüber dem Ziehen?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Man hat beim Schieben den Verunglückten die ganze Zeit über im Blick und kann mit ihm sprechen.	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Das Schieben funktioniert viel einfacher als das Transportieren.	<input type="checkbox"/>
	Das Schieben kann auch beim bewusstlosen Schwimmer verwendet werden.	
3.3 Rettungsgeräte		
8	Wie wird ein Verunglückter angeschwommen, der um sich schlägt?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> von Vorne - Sicherheitsabstand wahren - beruhigend auf ihn einwirken	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	nur durch Antauchen	<input type="checkbox"/>
	überhaupt nicht - auf zweiten Retter warten	
22	Man hat einen gerade Verunglückten ans Ufer gebracht, es sind keine Lebenszeichen feststellbar. Wie verhält man sich, wenn man mit dem Verunglückten alleine ist?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Man beginnt sofort mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW)	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	Man beginnt sofort mit der Atemspende	<input type="checkbox"/>
	Man beginnt sofort mit der Herzdruckmassage	
101	Welche Möglichkeiten hat man, einem ins Eis eingebrochenen Menschen zu helfen?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Eigensicherung beachten, Körpergewicht auf die Fläche verteilen, keinen direkte Kontakt zur eingebrochenen Person, ggf. Hilfsmittel anreichen.	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	Warten bis mindestens drei Personen anwesend sind, dann Eigensicherung beachten, Körpergewicht auf die Fläche verteilen, keinen direkte Kontakt zur eingebrochenen Person, ggf. Hilfsmittel anreichen.	<input type="checkbox"/>
	Sofort auf den Eingebrochenen zulaufen und schnell nach ihm greifen, damit er nicht unter das Eis geraten kann.	

- 114 **Warum sollen auch gute Schwimmer beim Wassersport eine Rettungsweste tragen?**
- > Zur Minimierung von Gefahrensituationen, da die Weste auch eine bewusstlose Person sicher über Wasser hält.
 - Mit der Rettungsweste kann man besser schwimmen..
 - Das ist gesetzlich vorgeschrieben.

3.4 Durchführung von Rettungseinsätzen

- 419 **Mehrere Personen laufen auf einem zugefrorenen See Schlittschuh. Plötzlich bricht einer von ihnen ins Eis ein. Was muss ich tun?**
- > Nicht zur Einbruchsstelle laufen, sondern mein Gewicht bei der Annäherung auf dem Eis verteilen.
 - Alle Personen laufen sofort zur eingebrochenen Person um ihr zu helfen.
 - Alle Personen bleiben stehen und bilden eine Menschenkette, um so der eingebrochenen Person eine Hand reichen zu können.

- 423 **Was sollte man grundsätzlich bei der Durchführung von Rettungseinsätzen beachten?**
- > Ruhe bewahren und die Eigensicherung beachten.
 - Besonders mutig sein, um allen anderen zu imponieren.
 - Es gibt keine generellen Grundsätze.

- 435 **Gibt es besonders gefährdete Personengruppen beim Schwimmen?**
- > Ja, vor allem ältere Menschen und kleinere Kinder.
 - Nein, es besteht keine Gefahr für irgendjemanden.
 - Ja, vor allem gute Schwimmer sind besonders gefährdet!

- 446 **Welche Bereiche sind im Schwimmbad besonders gefährlich?**
- > Leitern, Treppen, Glastüren, Bodengitter und Sprunganlagen sind besondere Gefahrenbereiche.
 - Da in einem Schwimmbad viel Wasser ist, gibt es keine besonders gefährlichen Bereiche.
 - Der Kiosk ist ein besonders gefährlicher Bereich, da man sich dort an heißen Speisen und Getränken verbrennen kann.

3.5 Erste Hilfe und Wiederbelebung

- 16 **Die Herzdruckmassage wird durchgeführt?**
- > Bei fehlenden Lebenszeichen
 - Wenn ein Arzt dabei ist.
 - Nur bei Atemstillstand.

- 17 **Als erste Maßnahme bei der Atemspende muss der Retter**
- > den Kopf des Verunglückten überstrecken
 - mit der Ausatmung beginnen
 - mit der Einatmung beginnen

- 18 **Warum führen wir eine Herzdruckmassage durch?**
- > um die Blutzirkulation wieder in Gang zu bringen
 - um Luft in die Lungen zu pressen
 - weil wir nicht wissen, ob der Verunglückte noch lebt

19	In welchem Rhythmus führt ein einzelner Retter bei der HLW die Herzdruckmassage und die Beatmung durch?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> 30x Herzdruckmassage - 2x Atemspende	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	15x Herzdruckmassage - 2x Atemspende	<input type="checkbox"/>
	12x Herzdruckmassage - 4x Atemspende	<input type="checkbox"/>
21	Wir beginnen mit der Beatmung	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> schon im Boot, sofort an Land oder - wenn möglich - sogar schon im Wasser	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	nach Eintreffen des Arztes	<input type="checkbox"/>
	nachdem wir ein Beatmungsgerät herbeigeschafft haben	<input type="checkbox"/>
23	Die Atmung des Verunglückten setzt wieder ein. Was ist zu tun?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Verunglückten in die Seitenlage bringen - dann ständig Vitalfunktionen kontrollieren	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	ruhig auf dem Rücken liegen lassen	<input type="checkbox"/>
	Verunglückten rasch aufrichten und etwas zu trinken geben	<input type="checkbox"/>
25	Mit welchem Teil der Hand wird die Herzmassage durchgeführt?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> mit dem Handballen	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	mit der ganzen Hand	<input type="checkbox"/>
	mit der Handkante	<input type="checkbox"/>
26	Vor der Atemspende wird der Kopf des Verunglückten überstreckt	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> damit die Atemwege frei werden	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	damit der Brustkorb überdehnt werden kann	<input type="checkbox"/>
	damit der Kopf leichter gehalten werden kann	<input type="checkbox"/>
28	Im Freibad erleidet ein Badegast einen Sonnenstich. Was ist zu tun?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> den Kopf des Verletzten im Schatten hochlagern und kalte Kopf-Umschläge auflegen	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	flache Lagerung auf dem Bauch	<input type="checkbox"/>
	ruhige Lagerung in der Sonne	<input type="checkbox"/>
32	Welche Möglichkeiten der Hilfe hast Du, wenn ein Notfall eintritt?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> lebensrettende Sofortmaßnahmen einleiten - Notruf veranlassen	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Warten am Unfallort bis jemand vorbeikommt, der helfen kann	<input type="checkbox"/>
	nach Hause gehen und Eltern um Rat fragen	<input type="checkbox"/>
37	Die Seitenlagerung wird angewandt bei	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Bewusstlosigkeit	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Atemstillstand	<input type="checkbox"/>
	Verdacht auf Rippenbruch	<input type="checkbox"/>
38	Was ist bei Unterkühlung einer Person zu tun?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> in Decken einpacken, warm halten und ständig beobachten	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	warme alkoholische Getränke einflößen	<input type="checkbox"/>
	weiter kühl halten, ruhig lagern bis Hilfe kommt	<input type="checkbox"/>

40	Wie lange soll die Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) durchgeführt werden?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> solange, bis Atmung und Kreislauf des Betroffenen wieder selbstständig funktionieren oder ein Arzt/Rettungsdienst die weitere Versorgung übernimmt es liegt im Ermessen des Ersthelfers höchstens 10 Minuten	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
41	Welche Beatmungstechniken lernt man bei Erwerb des DRSA - Bronze?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Mund-zu-Mund- oder Mund-zu-Nase-Beatmung Nase-zu-Mund-Beatmung Brustdruckverfahren	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
43	Bei der Herzmassage ist es erforderlich, dass der Verunfallte	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> auf dem Boden oder einer festen Unterlage liegt wegen der Verletzungsgefahr auf einer weichen Unterlage liegt sich in der Seitenlage befindet	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
53	Wie stellst Du bei einer Person Bewusstlosigkeit fest?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> durch Ansprechen, Anfassen/Rütteln durch Überprüfen der Atmung durch Pulsfühlen	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
58	Man ist gezwungen, einen Bewusstlosen für kurze Zeit zu verlassen. Wie lagert man ihn?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> in der Seitenlage sitzend in der Rückenlage	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
60	Worauf muss bei der Atemspende besonders geachtet werden?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> der Kopf muss zurückgebeugt sein der Kopf muss gerade liegen der Kopf muss zur Seite gedreht werden	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
63	Der Verunglückte kommt nach erfolgreicher Wiederbelebung zu sich. Er behauptet, es gehe ihm wieder gut. Was veranlasst man weiter?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Man sorgt dafür, dass der Verunglückte unverzüglich in ärztliche Behandlung kommt Der Verunglückte wird sich selbst überlassen Man notiert sich die Anschrift des Verunglückten und schickt ihn nach Hause	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
198	Wie lautet die Notfallmeldung?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Wo? Was ist passiert? Wieviele Verletzte? Welche Art von Verletzung? Warten auf Rückfragen! Wer ist verletzt? Wo? Wieviele Verletzte? Welche Art von Verletzung? Warten auf Rückfragen! Wer ist verletzt? Woher kommen die Verletzten? Was? Welche Art von Verletzung? Warten auf Rückfragen!	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
200	Welche Beatmungstechniken lernt man beim Erwerb des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Mund-zu-Mund-Beatmung oder Mund-zu-Nase-Beatmung Brustdruckverfahren Beatmen mit Beatmungsgeräten	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>

412	Wie lagere ich eine bewußtlose Person?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Ich lagere sie in der Seitenlage.	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Ich lagere sie auf dem Bauch	<input type="checkbox"/>
	Ich lagere sie auf dem Rücken.	
413	Deinem Freund wird es schlecht, nachdem er zu lange in der Sonne gelegen hat. Wie kannst Du ihm helfen?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Ich bringe ihn in den Schatten und hole Hilfe.	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Ich rufe sofort einen Arzt und lass ihn in der Sonne liegen.	<input type="checkbox"/>
	Ich Sorge dafür, dass er sofort aufsteht und nach Hause geht.	
417	Wie helfe ich einem Bewußtlosen?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Ich beuge seinen Kopf zurück, bringe ihn in die Seitenlage und setze einen Notruf ab.	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Ich versuche ihn zu trösten und ihn zum tiefen Atmen auffordern.	<input type="checkbox"/>
	Ich muss sofort loslaufen und den Notruf absetzen.	
420	Während des Badens an einem See ist Dein Freund in einen Nagel getreten und blutet stark. Was musst Du tun?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Ich lasse den Nagel im Fuß und setze einen Notruf ab.	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Der Nagel muss sofort aus der Wunde herausgeholt werden.	<input type="checkbox"/>
	Ich schicke meinen Freund nach Hause, da er heute nicht mehr schwimmen gehen kann.	
436	Was bedeutet der Begriff "Rettungskette"?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Die Rettungskette beschreibt eine Reihenfolge von Maßnahmen, um einem Verunglückten zu helfen.	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Die Rettungskette wird von DLRG-Ortsgruppen auf Booten bei starkem Wind und hohen Wellen verwendet, um nicht vom Boot zu fallen.	<input type="checkbox"/>
	Um einen Ertrinkenden zu retten, kann man schnelle eine Rettungskette bilden, indem man sich an Hand fasst.	
437	Worauf musst Du bei einer Hilfeleistung zuerst achten?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Am wichtigsten ist das Absichern der Unfallstelle und der Eigenschutz!	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Ich muss zuerst schauen, dass jemand einen Notruf absetzt bevor ich dem Verunglückten helfe.	<input type="checkbox"/>
	Ich muss zuerst das Bewusstsein des Verunglückten überprüfen.	
438	Was ist der Rautek-Rettungsgriff?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Das ist eine Technik, mit der versucht werden kann eine verunglückte Person aus dem Gefahrenbereich zu retten.	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Das ist ein Griff, der das Einsteigen in ein Boot in einer Gefahrensituation erleichtert.	<input type="checkbox"/>
	Das ist eine Technik, mit der man es beim Schwimmen mit einem Verunglückten viel leichter hat.	
447	Beim Eisessen im Schwimmbad wurde Dein Freund von einer Wespe im Mund gestochen. Was musst Du tun?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	> Ich kühle den Stich mit Eis oder kaltem Wasser und hole sofort Hilfe	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Gar nichts, da ein Wespenstich nicht gefährlich ist.	<input type="checkbox"/>
	Ich Sorge dafür, dass er sofort nach Hause geht.	

9.2 Schnorcheltauchen - Anatomie

Kapitel

Nummer Fragetext
Ant1-richtig
Ant2-falsch
Ant3-falsch

JR / DSTA
DRSA Br/Si/Go
Lehrschein

-
- 542 **In welche drei Bereiche gliedert sich das Ohr?**
- > Das Außenohr, das Mittelohr und das Innenohr
 - Die Ohrmuschel, der äußere Gehörgang und das Trommelfell
 - Das Trommelfell, die Mittelohrschleimhäute und das Gehörorgan

